



Pressemitteilung 16/2017

Halle (Saale), den 23. März 2017

Konferenz für und von Nachwuchsökonominnen

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg richten das 22. Spring Meeting of Young Economists aus

Von heute bis Samstag findet in Halle (Saale) das Spring Meeting of Young Economists (SMYE) statt, organisiert vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Veranstaltung findet jährlich in unterschiedlichen europäischen Städten statt. Organisiert wird die renommierte Konferenz von der European Association of Young Economists (EAYE). Der Vorsitzende der EAYE, Stijn Baert, ist begeistert: "Der Organisation nach zu urteilen wird die Konferenz großartig werden!"

Die Konferenz wird von Nachwuchswissenschaftlern für Nachwuchswissenschaftler organisiert und deckt ein breites Spektrum an Arbeiten im Bereich Volkswirtschaft ab. Im Rahmen des SMYE haben junge Ökonomen, beispielsweise Doktoranden, PostDocs oder Juniorprofessoren, die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen und zu diskutieren, neue Ideen zu entwickeln und vor allem viel dazuzulernen. „Das Spring Meeting of Young Economists zählt inzwischen zu den anspruchsvollsten Konferenzen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften“, so Baert.

IWH-Präsident Reint E. Gropp begrüßte heute Morgen die rund 200 Konferenzteilnehmer und gab Ihnen mit auf den Weg, dass wissenschaftliches Arbeiten heute nicht im Alleingang stattfinden dürfe, sondern von Interaktion lebe: „Sprechen Sie über Ihre Forschung, wagen Sie sich damit nach draußen und finden Sie geeignete Koautoren!“

Der Einladung zum Spring Meeting folgen jährlich namhafte Forscher, um zum ökonomischen Nachwuchs zu sprechen. Auch in diesem Jahr warten inspirierende Redner auf die Teilnehmer: *Georg Weizsäcker* (Humboldt-Universität Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung – DIW Berlin), *Uwe Sunde* (Ludwig-Maximilians-Universität München), *Jordi Gali* und *Barbara Rossi* (beide vom Centre de Recerca en Economia Internacional – CREI und der Universität Pompeu Fabra, Barcelona, Spanien).

Das Spring Meeting of Young Economists fand erstmals 1996 statt. Gastgeber des nächsten SMYE wird vom 30. Mai bis 1. Juni 2018 die Universität de les Illes Balears auf Mallorca sein.

Termin:

Donnerstag, 23. März 2017 bis Samstag, 25. März 2017

ohne Sperrfrist

Pressekontakt
Stefanie Müller
Tel +49 345 7753 720
presse@iwh-halle.de

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung Halle e. V.
(IWH)

Tel +49 345 7753 60
Fax +49 345 7753 820

Kleine Märkerstraße 8
D-06108 Halle (Saale)

Postfach 11 03 61
D-06017 Halle (Saale)

www.iwh-halle.de

Ort:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsplatz, 06108 Halle (Saale) –
Audimax und Melanchthonianum

Veranstaltungssprache:

Englisch

Programm unter:

http://smye2017.weebly.com/uploads/7/3/3/5/73354889/programm_lang.pdf

Pressekontakt

Stefanie Müller

Tel +49 345 7753 720

presse@iwh-halle.de

 Das IWH auf Twitter

 Das IWH auf Facebook

Die Aufgaben des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung und wirtschaftspolitische Beratung auf wissenschaftlicher Basis. Das IWH betreibt evidenzbasierte Forschung durch eine enge Verknüpfung theoretischer und empirischer Methoden. Dabei stehen wirtschaftliche Aufholprozesse und die Rolle des Finanzsystems bei der (Re-)Allokation der Produktionsfaktoren sowie für die Förderung von Produktivität und Innovationen im Mittelpunkt. Das Institut ist unter anderem Mitglied der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, die halbjährlich Gutachten zur Lage der Wirtschaft in der Welt und in Deutschland für die Bundesregierung erstellt.

Das IWH ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 91 selbstständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Weitere Informationen unter www.leibniz-gemeinschaft.de.